



Foto: Landtag von Baden-Württemberg

Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

am Mittwoch ist der Landtag planmäßig wieder zusammengekommen. Schwerpunkt war die Regierungserklärung zur Corona-Krise von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Andreas Stoch hat für die SPD-Landtagsfraktion klar gemacht, dass wir grundsätzlich zu den getroffenen Regelungen stehen und wir den erreichten Zwischenstand nicht durch zu schnelle Öffnungen aufs Spiel setzen dürfen.



Trotzdem müssen jetzt unangemessene Einschränkungen diskutiert und ggfs. korrigiert werden. Denn nur, wenn die Bürger die Regeln nachvollziehen können, treffen sie auf Akzeptanz. Es braucht eine Strategie und einen Fahrplan, unter welchen Bedingungen welche Öffnungen vollzogen werden können. Es fehlt eine erkennbare Linie der Landesregierung. Wer überrascht zu sein scheint, dass man Schulen wieder öffnet und erst mal keinen Plan hat,

wie dies ablaufen soll, macht keinen vorbereiteten Eindruck. Wer den Läden in der Nacht zum Samstag erst sagt, wer und wie am Montag öffnen darf, gibt keine klare Linie vor. Auch wenn wir in einer Ausnahmesituation sind, erwarte ich von der Landesregierung, dass sie nicht nur Ad-hoc Verordnungen erlässt, sondern ihr Vorgehen vorausschauend plant. Weiterhin stand eine Änderung der Gemeindeordnung auf der Tagesordnung. Im Wesentlichen geht es dabei um die Möglichkeit, auch Gemeinderatssitzungen im Form von Videokonferenzen abzuhalten. Das stößt auf unsere Zustimmung.

Nach der Landtagssitzung gestern, tagt heute auch wieder der Heilbronner Gemeinderat. Da die Abstandsregeln im Ratssaal nicht einzuhalten sind, findet die Sitzung in der Harmonie statt. Es zeigt sich jetzt schon deutlich, dass die Corona-Pandemie erheblichen Schaden für den städtischen Haushalt verursachen wird. Wenn man die Steuerausfälle von der Finanzkrise 2007/2008 als Vergleich heranzieht, müssen wir mit 40 Mio Mindereinnahmen in 2020 und sogar 60 Mio in 2021 rechnen. Auch wenn wir in der Stadt in den vergangenen Jahren von guten Steuereinnahmen profitieren durften und wir gut gewirtschaftet haben, stehen wir nun vor enormen Herausforderungen. Das Land darf die Städte und Gemeinden nicht im Regen stehen lassen. Wir brauchen klare Zusagen von Landesseite, mit welcher finanziellen Unterstützung die Kommunen rechnen können.

Im Vergleich mit anderen Ländern bewältigt Deutschland die Corona-Pandemie bisher gut. Das hat nicht zuletzt damit zu tun, dass wir mehr Intensivkapazitäten haben als viele andere Länder. Aber wir haben keinen Grund, uns auf dem Status quo auszuruhen. Wir brauchen mehr Investitionen in unsere Krankenhäuser und auch in das Personal im Gesundheitsbereich. Deshalb investiert Heilbronn in seine Kliniken: 2,5 Mio Euro für die Klinik in Löwenstein und 2,3 Mio Euro für den Gesundbrunnen hat der Gemeinderat freigegeben.

Neben verschiedenen Sitzungen und zahlreichen Video- und Telefonkonferenzen konnte ich in dieser Woche auch wieder etwas machen, was mir immer Freude bereitet: ich war zu Besuch an der Peter-Bruckmann-Schule. Leider zwar noch ohne Schülerinnen und Schüler, aber dennoch zu einem guten Gespräch mit Schulleiter Dr. Christoph Franz. Ich freue mich schon auf die Zeit, in der ich auch wieder mit Schulklassen ins Gespräch kommen darf.

Herzliche Grüße



Rainer Hinderer MdL

Rainer Hinderer einstimmig von SPD-Kreisverbänden für die Nominierung vorgeschlagen

Am 29. April sollte die Nominierungskonferenz der SPD für den Wahlkreis Heilbronn für die Landtagswahl 2021 stattfinden. „Die aktuelle Situation macht es aber auch für uns unmöglich, solche Versammlungen jetzt durchzuführen“, sagt die SPD-

Kreisvorsitzende Tanja Sagasser-Beil. Trotz der beschlossenen Verschiebung der Nominierungskonferenz, haben die beiden Kreisvorstände den Heilbronner Landtagsabgeordneten Rainer Hinderer zur Nominierung vorgeschlagen.

„Ich freue mich, dass die Kreisvorstände großes Vertrauen in mich setzen und mich den Delegierten zur Wahl vorschlagen. Ich bin hoch motiviert, für eine dritte Legislaturperiode dem Wahlkreis Heilbronn im Landtag eine Stimme zu geben“ freut sich Rainer Hinderer. „Meine beiden großen Felder sind die Innenpolitik und die Gesundheitspolitik.

Beide Bereiche sind im Moment gefordert – insbesondere im Gesundheitsbereich bewegt sich viel. Wir kämpfen seit Jahren für eine gute Gesundheitsversorgung, für eine bessere Finanzierung unserer Krankenhäuser und für bessere Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte und das gesamte medizinische Personal. Ich bin sicher, hier treffen wir nach der Krise auf mehr Gehör in der Politik und der Gesellschaft“, zeigt sich Rainer Hinderer überzeugt.

„Der erste Schritt auf dem Weg zur Landtagswahl 2021 ist damit für mich und meine Zweitkandidatin Tanja Sagasser-Beil gemacht. Auch wenn man den Eindruck hat, dass die Landesregierung schon im Wahlkampfmodus ist, muss es jetzt in erster Linie um gute Lösungen für die Menschen im Land gehen – und nicht um die Profilierung von Frau Eisenmann oder Herrn Kretschmann. Was wir jetzt brauchen sind ein einheitliches Regierungshandeln und ein funktionsfähiges Parlament. Der Wahlkampf wird dann zu gegebener Zeit starten.“



Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de